



projekt 3
*Liebe
Leben*

KOMPETENZ ZU HAUSE VON A–Z

Orientierungshilfen für pflegebedürftige Menschen
und deren Angehörige

- AMBULANTER PFLEGEDIENST
- MOBILE DIENSTLEISTUNGEN
- TAGESPFLEGE / BETREUUNG

Wer das andere nicht kennt, weiß nicht was besser ist.

projekt 3
Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben

projekt 3
Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben

projekt 3
Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben

projekt 3
Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben

projekt 3
Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben

projekt 3
Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben Liebe Leben

PROJEKT 3

Unterstützung, persönliche Betreuung und Pflege sehen wir unter einem ganzheitlichen Aspekt als persönliche Angelegenheit von Mensch zu Mensch.

Unser Motto „*liebe leben*“ steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Unser Ziel ist es, unter Berücksichtigung Ihrer noch vorhandenen Ressourcen, Ihre Selbstständigkeit soweit wie möglich zu erhalten.

Entsprechend Ihrer persönlichen Situation garantieren wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Unterstützung, Gesundheit, Wohlbefinden und somit auch an Lebensqualität.

A AMBULANTER PFLEGEDIENST

Sie möchten möglichst lange zu Hause leben und brauchen dabei Unterstützung? Kompetenz zu Hause bietet Ihnen die Grundpflege und die Behandlungspflege an. Unsere Mitarbeiterin besucht Sie und stellt im Gespräch Ihren konkreten Bedarf fest. Sie erfahren, welche Leistungen Ihnen zustehen; denn ambulante Pflege wird von der jeweiligen Kranken- oder Pflegekasse oder im Rahmen der Hilfe zur Pflege vom Träger der Sozialhilfe bezahlt.

Die Kosten der Grundpflege übernimmt die Pflegekasse oder der Träger der Sozialhilfe, sofern Sie in einem Pflegegrad eingestuft sind. Die Grundpflege ist eine Leistung der Pflegeversicherung für pflegebedürftige Menschen. Dazu gehören Körperpflege, Ernährung, Mobilität, Vorbeugung (Prophylaxen) sowie die Förderung von Eigenständigkeit und Kommunikation. Ab dem 1. Januar 2017 werden die drei Pflegestufen von fünf Pflegegraden abgelöst.

A ANGEHÖRIGENBERATUNG

Pflegende Angehörige haben ein Recht auf Beratung und Schulung. Um mit der konkreten Pflegesituation, der Organisation und Durchführung von Pflegeleistungen zu Hause besser zurecht zu kommen, sind individuelle Schulungen und Beratungen vor Ort oder in der häuslichen Umgebung möglich. Die Pflegekasse zahlt Ihnen einen individuellen Pflegekurs.

EMPATHIE

ZEIGEN



A ANTRÄGE FORMULARE

Bei allen Leistungen ist eine Vielzahl von Anträgen und Formularen auszufüllen. Wir helfen Ihnen dabei. (Siehe Servicepaket)

B BEHANDLUNGSPFLEGE

Die ärztlichen Verordnungen, wie Blutzuckermessungen, Spritzen und Medikamente verabreichen, Verbände anlegen u.v.m. werden von uns durchgeführt. Wir kümmern uns gegen einen geringen Aufpreis um die ärztliche Verordnung und reichen diese bei Ihrer Krankenkasse zur Genehmigung ein.

B BERATUNG UND BERATUNGSBESUCH

Wir legen sehr viel Wert auf persönliche Beratung. Wir erfassen Ihre Wünsche und Vorstellungen und finden eine individuelle Lösung für Ihre Situation. Zu unserem Beratungsangebot gehört auch die Kontaktaufnahme zu den Behörden, deren Hilfe Sie in Anspruch nehmen möchten. Sie erhalten Pflegegeldleistungen. Damit sind Sie verpflichtet, in den Pflegegraden II und III zweimal jährlich und in den Pflegegraden IV und V viermal jährlich, den Beratungseinsatz bei einem Pflegedienst abzurufen. Dieser Beratungsbesuch wird von den Pflegekassen finanziert und von uns durchgeführt. Wir verwalten Ihre Termine, damit die Pflegekassen pünktlich die relevanten Daten erhalten.

B BESUCHSDIENSTE UND BETREUNGSLEISTUNG

Ein wenig Unterstützung im Alter? Welcher „alte“ Mensch wünscht sich das nicht. Nach einem langen arbeitsreichen Leben haben Sie es sich verdient. Wir besuchen Sie zu Hause und halten auch Kontakt, wenn Sie im Krankenhaus sind und sehen nach Ihrer Wohnung. Sie möchten die Sicherheit haben, dass jeden Morgen jemand nach Ihnen schaut? Wir kümmern uns um Sie.

E ERSATZPFLEGE UND ENTLASTUNGSBETRAG

Mit dem Älterwerden fehlt oft die Kraft und Ausdauer, um die alltäglichen Aufgaben selbst zu bewältigen. Dazu gehören ebenso Aufgaben im Haushalt, wie der Weg zum Arzt oder zu Behörden, Einkaufshilfen und sonstige Erledigungen. Dafür steht der Entlastungsbetrag zur Verfügung, der für unterschiedliche Leistungen einsetzbar ist. Wir rechnen direkt mit den Pflegekassen ab. Bitte beachten Sie, dass dieser Betrag nur durch einen Pflegedienst abgerechnet werden kann.

D DEMENZ

Fast unentbehrlich wird Betreuung, wenn sich bei alleinstehenden älteren Menschen die Anzeichen von Demenz bemerkbar machen. Die Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen erfordert viel Geduld, Verständnis und Know How. Wie verhalte ich mich, wie kommuniziere ich, wie gehe ich mit der Vergesslichkeit um? Bei der Beantwortung all dieser Fragen stehen wir Ihnen zur Seite.

F FAHR- UND BEGLEITDIENST

Unsere Mitarbeiter begleiten Sie zum Arzt, Friseur, Amt, Friedhof und bei Ihrem Einkauf. Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne und die Pflegekasse zahlt Ihnen einen bestimmten Betrag dazu.

F FREIZEITBESCHÄFTIGUNG

Wir können Ihnen vielseitige Angebote in unseren Einrichtungen und Treffpunkten anbieten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne über unsere Angebote.

G GUTSCHEIN

Bereiten Sie Ihrem Angehörigen eine Freude! Die hier aufgeführten Leistungen können individuell zusammengestellt und auch als Gutscheine verschenkt werden.



DAS LEBEN GENIEßEN

H HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN

Viele ältere, behinderte oder kranke Menschen müssen ihre Wohnung aufgeben, weil sie die Hausarbeit allein nicht mehr bewältigen können. In vielen Fällen kann ein wenig Hilfe jedoch den Umzug in ein Heim vermeiden. Wir unterstützen Sie bei der Haushaltsbewältigung (waschen, putzen, kochen, bügeln usw.). Wenn Sie einen Pflegegrad haben, sind diese Leistungen auch über Ihre Pflegekasse abrechenbar.

I INKONTINENZ

Mehr als zehn Prozent der Deutschen sind betroffen, doch kaum jemand spricht darüber. Die Rede ist von Inkontinenz. Aus Angst vor dem „peinlichen Missgeschick“ neigen Menschen mit Inkontinenz dazu, sich immer mehr zu Hause einzuzugeln. Sie gehen nicht mehr ins Theater oder Kino, verzichten auf ihr Hobby und treffen sich immer seltener mit Freunden. Der soziale Rückzug führt zu Vereinsamung und erhöht neben dem körperlichen Leiden auch die psychische Belastung. Die Folgen reichen bis zu Angstzuständen und Depressionen. Es gibt eine Vielzahl von Produkten und individuellen Hilfsmitteln, die Ihnen das Leben deutlich erleichtern und lebenswerter machen. Entsprechendes Infomaterial lassen wir Ihnen gerne zukommen.

K KURZZEITPFLEGE

Man spricht von Kurzzeitpflege, wenn eine pflegebedürftige Person für eine begrenzte Zeit einer vollstationären Pflege bedarf. Häufig ist das nach einem Krankenhausaufenthalt der Fall oder wenn die häusliche Pflege für eine bestimmte Zeit ausgesetzt werden muss oder soll. Die Kurzzeitpflege ist auf eine Dauer von 56 Tagen im Jahr beschränkt, für diese Zeit übernehmen die Pflegekassen die Pflegekosten einer stationären Unterbringung. Die Kurzzeitpflege kann zusätzlich mit der Verhinderungspflege kombiniert werden. Kurzzeitpflege kann laut Definition nur in einer entsprechenden Pflegeeinrichtung durchgeführt werden und ist zu Hause nicht möglich.

L **LEBEN IM ALTER**

Wer im hohen Alter noch gut und selbstbestimmt leben möchte, sollte frühzeitig auf seine Gesundheit achten. Dazu gehören Bewegung, Gedächtnistraining, eine gesunde Ernährung und Vorsorgetermine beim Arzt. Denken Sie für sich oder Ihren Angehörigen an den jährlichen Gesundheitscheck beim Hausarzt und nutzen Sie die Chance, Symptome frühzeitig zu behandeln. Genauso wichtig ist aber die Gesundheitsprophylaxe: Durch Präventionskurse, wie z. B. Senioren-yoga oder Rückenschule, kann man die eigene Gesundheit im hohen Alter positiv beeinflussen und dem natürlichen Alterungsprozess entgegenwirken. Damit tut man nicht nur etwas Gutes für seine Muskeln, Knochen und Organe, sondern lernt auch neue Menschen kennen und nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Sportarten wie Wassergymnastik, Walken oder Senioren-yoga sind ideal für ältere Menschen. Dadurch bleibt man fit, beweglich und beugt Erkrankungen vor.

In unseren Begegnungsstätten und Einrichtungen stehen vielseitige Angebote bereit, fragen Sie uns.



MENSCH SEIN

MENSCH BLEIBEN.

M MOBILER HAUSNOTRUF UND HAUSNOTRUF

Der Hausnotruf hat sich über Jahrzehnte bewährt und ist inzwischen in vielen Haushalten fest etabliert. Viele ältere Menschen kennen und schätzen ihn, schließlich gibt das System Sicherheit. Im Ernstfall, etwa bei einem Sturz oder Schwächeanfall, alarmiert das Gerät eine Notrufzentrale, die sofort Hilfe organisiert. Ein Knopfdruck auf den Sender genügt. Doch wie der Name verrät, ist die Reichweite eines klassischen Hausnotruf-Systems auf das Haus und maximal den Garten beschränkt. Was aber ist, wenn Ihr Angehöriger unterwegs, z. B. bei einem Waldspaziergang oder bei einer Fahrt mit dem Elektroscooter, plötzlich Hilfe benötigt? Gut, wenn er dann einen mobilen Notrufknopf dabei hat!

Einige Anbieter von Hausnotruf-Diensten bieten den mobilen Notruf als Zusatzleistung zum Hausnotruf an, andere haben sich ausschließlich auf den mobilen Notruf oder Systeme spezialisiert. Ähnlich wie beim Hausnotruf tragen ältere Menschen ein mobiles Sendegerät bei sich, das die Daten über das Mobilfunknetz wie ein Handy überträgt. Das tragbare Gerät sieht meist wie ein Handy aus, kann aber auch ähnlich einer Uhr auf einem Armband sitzen.

Mobile Notrufgeräte

- sind handlich klein
- passen in jede Tasche oder werden direkt am Körper getragen und
- sind leicht zu bedienen

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen gerne einen geeigneten Anbieter.

N NACHTDIENSTE

Besonders wichtig ist das Angebot der Nachtpflege für pflegende Angehörige, die einen Demenzkranken versorgen und betreuen. Je weiter die Krankheit fortschreitet, desto lückenloser muss die Beaufsichtigung und Betreuung eines Demenzkranken sein. Denn Menschen mit Demenz können einfach weglaufen oder sich und andere Menschen sehr leicht in Gefahr bringen, weil sie vergessen, was sie tun oder nicht mehr abschätzen können, welche Folgen ihr Tun hat. Jedoch kann es kein Mensch leisten, sich rund um die Uhr um einen Demenzkranken zu kümmern, ohne selbst krank zu werden. Dauerhafter Schlafmangel und Erschöpfung machen krank. In diesem Fall ist Nachtpflege eine Lösung.

Im Rahmen der Nachtpflege für Senioren übernehmen Mitarbeiter unseres Pflegedienstes stundenweise in der Nacht die Aufgaben des pflegenden Angehörigen und beaufsichtigen und betreuen den Demenzkranken zu Hause.

P PFLEGEVERBRAUCHSMITTEL

Wir beraten Sie über die geeigneten, handelsüblichen Pflegeverbrauchsmitel. Darunter versteht man: Bettschutzunterlagen zum einmaligen Gebrauch, Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel usw. Die Pflegekasse übernimmt einen festen Betrag.

P PREISE

Siehe beiliegendes Service- und Preisangebot.

R RUNDUM-SERVICE BEI MANGELERNÄHRUNG

Sehr häufig ist auch die Mangelernährung, obwohl Lebensmittel heute im Überfluss vorhanden sind. Viele ältere Menschen aber essen nicht mehr genügend oder oft sehr einseitig. Obwohl der Energiebedarf im Alter sinkt, so braucht der Körper im Alter den gleichen, oft sogar höheren Anteil an Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen wie in der Jugend.

Typische ernährungsbedingte Krankheiten sind Übergewicht (Adipositas), Lebensmittelallergien, aber auch Diabetes mellitus Typ 2. Gerade bei diesem Typ können eine Ernährungsumstellung, eine Diät und körperliche Aktivität zumindest den Krankheitsverlauf beeinflussen. Die koronare Herzkrankheit (KHK), bei der sich die Herzkranzgefäße verengen, ist zumindest zum Teil auch ernährungsbedingt. Auch hier erweisen sich eine Diät und Bewegung oft als sehr förderlich. Auf kaum einem Gebiet hat sich so viel getan – und tut sich noch so viel – wie auf dem Gebiet der Ernährung. Das Gute daran ist, dass Sie gerade bei einer ernährungsbedingten Erkrankung oft gute Möglichkeiten haben, die Erkrankung zu lindern oder vielleicht sogar zu vermeiden.



HERZLICHKEIT SPÜREN

S **SCHNUPPERTAGE**

Bevor Sie sich endgültig an uns binden, schnuppern sie kostenlos in unsere Leistungen hinein.

S **SERVICEPAKET**

Siehe beiliegendes Service- und Preisangebot.

T **TAGESPFLEGE**

Gönnen Sie sich als Pfleger eine Auszeit vom Pflegealltag. Endlich mal wieder Zeit für sich haben und den Angehörigen in guten Händen wissen. Die Tagespflege ist eine sinnvolle Ergänzung der ambulanten Versorgung. Sie stellt alle Leistungen der Versorgung mit Speisen und Getränken, die zusätzliche Behandlungspflege sowie die soziale Betreuung sicher. Für die Tagespflege stehen eigenständige Leistungen zusätzlich zu ambulanten Sachleistungen zur Verfügung. In unseren eigenen Tagespflege-Einrichtungen laden wir Sie herzlich zu einem Schnuppertag ein.

T TECHNISCHE HILFSMITTEL

Zur Bewältigung Ihres Alltags benötigen Sie den Einsatz technischer Pflegehilfsmittel wie Rollator, Duschstuhl, Pflegebett usw.? Bei Vorliegen einer entsprechenden Verordnung helfen wir Ihnen weiter. Die Kosten für technische Pflegehilfsmittel übernimmt Ihre Krankenkasse.

U URLAUBSBEGLEITUNG

Sie möchten auf Ihren Urlaub nicht verzichten, können aber nicht alleine verreisen? Auf Wunsch und in Absprache können wir Sie begleiten und /oder zeigen Ihnen Möglichkeiten für die Finanzierung auf.

V VERHINDERUNGSPFLEGE

Verhinderungspflege ist, wie der Name schon sagt, eine häusliche Ersatzpflege. Eine Pflegeperson, die einen pflegebedürftigen Menschen mindestens ein halbes Jahr lang gepflegt und hierfür Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten hat, ist aus Krankheits- oder Urlaubsgründen an der Pflege gehindert. Es besteht im Kalenderjahr ein Anspruch darauf, dass der Pflegebedürftige durch jemand anderen gepflegt wird. Die Verhinderungspflege kann entweder durch Mitarbeiter eines zugelassenen Pflegedienstes oder durch einen dem Pflegebedürftigen nahestehenden Menschen erbracht werden.

V **VOLLSTATIONÄRE** PFLEGE

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem geeigneten Pflegeheim. Das beginnt bei der Kontaktaufnahme, wird weitergeführt über den Besuch in der Einrichtung bis hin zu den Formalitäten vor dem Einzug. In unseren eigenen Einrichtungen laden wir Sie gerne zu einer „Visite“ ein.

W **WELLNESS**

Der Begriff der Wellness steht nach modernem Verständnis für ein ganzheitliches Gesundheitskonzept. Genießen Sie unsere Wellness-Angebote auch in Ihren eigenen vier Wänden. Wir verwöhnen Sie mit ayurvedischen Massagen, Klangschalen-Anwendungen, Aroma-Anwendungen, Wickeln und Auflagen sowie Aroma-Bädern.



W **WOHNUMFELD**VERBESSERENDE **MASSNAHMEN**

Für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes zahlt die Pflegekasse, unabhängig von der Pflegestufe, auf Antrag einen bestimmten Betrag. Hierzu zählen Maßnahmen ausserhalb der Wohnung, des Eingangsbereiches, im gesamten Wohnbereich und spezielle Maßnahmen in besonderen Wohnbereichen. Nehmen Sie unsere Beratung in Anspruch.

Z **ZEIT** FÜR SICH SELBST

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Pflegealltag. Wir kümmern uns um Ihren Angehörigen.

PROJEKT 3

Zeit, die wir Ihnen schenken.
Menschen mit Herz und Verstand.
Wir sind Experten für Gesundheit und Wohlbefinden.
Wir lachen zusammen.
Wir haben gemeinsame Werte, die wir leben.
Wir legen unser Tempo gemeinsam fest
und leben viele Temperamente.
Wir sprechen noch miteinander.
Wir haben Spaß am Leben
und fühlen uns daheim.
Wir genießen den Moment.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben,
uns ausführlich kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie.



WWW.PROJEKT-3.DE

KOMPETENZ ZU HAUSE

Mühlgasse 29
06526 Sangerhausen

Tel.: 0 34 64 - 54 50 90
Fax: 0 34 64 - 5 89 54 54
kompetenz.s-a@projekt-3.de

KOMPETENZ ZU HAUSE

Hauptstraße 279 - 281
53518 Adenau

Tel.: 0 26 91 - 92 29 92
Fax: 0 26 91 - 92 29 99
kompetenz.rlp@projekt-3.de

KOMPETENZ ZU HAUSE

Koblenzer Weg 55
56332 Oberfell

Tel.: 0 26 05 - 9 62 38 00
Fax: 0 26 05 - 9 62 38 01
kompetenz.rm@projekt-3.de